

Harzer KREISBLATT

AMTSBLATT DES LANDKREISES HARZ



Biomarkt
Am Gänsebrunnen
Derenburg

Erdbeeren

Bio Pflanzen Melonen
Zucchini

Gurken Tomaten Paprika
Peperoni Aubergine

Mitarbeiter
gesucht!!!
unbefristet
(Teil- u. Vollzeit)

Unsere
Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Bleichstraße 2
38895 Derenburg
Telefon: 039453 - 633399

Harzer
Spezialitäten

Harzhunger?
Dann probieren Sie die
Harzer Wurst von Keunecke.
So isst der Harz!

www.keunecke-feinkost.de

Liebe Leser,

am 9. Juni können Sie Einfluss nehmen – auf Europa, auf den Landkreis Harz, auf die Städte, Gemeinden und Ortschaftsräte. Die Wahllokale sind von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Auch die 16- und 17-Jährigen dürfen zur Europa- und zu den Kommunalwahlen ihre Stimmen abgeben. Bei der Europawahl hat jeder Wähler eine Stimme; bei der Kreistags-, Stadt-/Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl jeweils drei Stimmen.

Die Europäische Union begegnet uns in vielen Bereichen unseres Alltags. So steuert ein Großteil europäischer Gesetze die Prozesse in unserer Wirtschaft, Umweltpolitik und Landwirtschaft. Diese beeinflussen die Bürger direkt und wirken auf die verschiedenen staatlichen Ebenen in Deutschland. Der Landkreis Harz erhält schon seit vielen Jahren Gelder über Förderprogramme, die für die regionale Entwicklung sehr wichtig sind. So sind beträchtliche EU-Fördermittel in den Bau oder die Sanierung von Straßen, Plätzen und Häusern in unseren Städten und Gemeinden geflossen. Die Erschließung von Gewerbegebieten oder die im Rahmen von Konjunkturprogrammen so umfangreich geförderten Bau- und Sanierungsmaßnahmen unserer Schulen und Kindertageseinrichtungen hätten wir aus eigener Kraft kaum realisieren können. Nicht zuletzt werden zahlreiche Jugend-, Bildungs- und Teilhabeprojekte über europäische Fördermaßnahmen ins Leben gerufen und unterstützt.

Das hat sie mit der Kommunalpolitik gemeinsam: Auch diese wirkt unmittelbar auf das Leben der Menschen in den Städten und Dörfern. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass 80 Prozent aller Angelegenheiten, die die Bürger mit dem „Staat“ in Kontakt bringen, von den Gemeinden erledigt werden. Wenn dieser so viele Bereiche unseres Lebens beeinflusst, dann ist die logische Konsequenz, dass die Bürger auf den Staat Einfluss nehmen. Gehen Sie also zur Wahl und nehmen Sie Einfluss.

Schließlich ist das Recht, wählen zu dürfen, eines der höchsten Werte überhaupt in demokratischen Staaten. Wer sein Wahlrecht nutzt – ob am 9. Juni direkt an der Urne oder im Vorfeld

per Briefwahl – stärkt nicht nur die örtliche Gemeinschaft und den Zusammenhalt, sondern unsere Demokratie insgesamt. Denn prinzipiell wächst Demokratie von unten. Außerdem gestalten Sie mit Ihrer Wahlentscheidung das Erscheinungsbild und die Angebote ihrer Kommune. Deshalb lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen!

Gehen Sie am 9. Juni wählen.

Immerhin sind die vielen Kandidaten für den Kreistag, die Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte bereit, sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich zu engagieren und Verantwortung für die nächsten fünf Jahre für die Entwicklung unseres Landkreises oder der Kommune zu übernehmen. Das erfordert Idealismus und bedeutet, viel Zeit einzusetzen und intensive Arbeit bei der Lösung der Probleme vor Ort.

Entscheiden Sie mit, wer unser Bundesland und damit sachsen-anhaltische Interessen im Europäischen Parlament vertritt. So können sich auch in Zukunft Vertreter unserer Region für die Interessen bei der EU stark machen. Nutzen Sie auch die Chance, bei den gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen über den künftigen Weg ihrer Gemeinde und unseres Landkreises mitzubestimmen. Jede einzelne Stimme zählt! Wir brauchen ein starkes Europa für die Herausforderungen der Zukunft und starke Kreise, Städte und Gemeinden für die Aufgaben vor Ort.

Im heutigen „Harzer Kreisblatt“ finden Sie im Amtlichen Teil die Namen aller 352 Kandidaten für die Kreistagswahl am 9. Juni, die sich für die 60 Sitze im Harzer Kreistag bewerben.

Heike Schäffer

Kreiswahlleiterin



Aus dem Inhalt



5

Im Trecktal rollt der Verkehr wieder



7

Auf zum „Harzfest des Landkreises Harz“



18

Freie Fahrt für Radfahrer von Dankerode nach Königserode



21

Projekttag der Grundschulen auf dem Moorberg

Herausgeber
Landkreis Harz
Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 42
38820 Halberstadt

Redaktion/Bezug
Pressestelle des Landkreises Harz
Friedrich-Ebert-Straße 42
38820 Halberstadt
Telefon: 03941 5970-4208
E-Mail: pressestelle@kreis-hz.de

Layout und Gesamtherstellung
Harzdruckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12/14
38855 Wernigerode
Telefon: 03943 5424-0
E-Mail: info@harzdruckerei.de
Internet: www.harzdruckerei.de

Auflage
111 300 Exemplare

Folgen Sie dem Landkreis Harz gern auf **facebook** und **instagram**.



Anzeigenberatung
Wolfgang Schilling, Tel.: 03943 5424-26
Ralf Harms, Tel.: 03943 5424-27

Verteilung
Medien-Service-Harz-Börde GmbH
Westendorf 6, 38820 Halberstadt
Telefon: 03941 6992-42

Titelfoto
Im August 2023 wurde in Altenbrak das „Harzfest des Landkreises Harz“ gefeiert. Im Juni ist Osterwieck der Gastgeber des großen Bürgerfestes.
Foto (Archiv): Marvin Mikulla

Sie haben kein Kreisblatt bekommen? Rufen Sie an! Frau Prinzler
Telefon: 03943 5424-0

Der Landkreis Harz legt großen Wert auf Gleichberechtigung. Die im Harzer Kreisblatt verwendete männliche Form dient ausschließlich der leichten Lesbarkeit der Texte und schließt selbstverständlich alle Geschlechter mit ein.

Redaktionsschluss der Ausgabe 06/2024
4. Juni 2024



Mit dem Schnitt durch das symbolische Band gaben Landrat Thomas Balcerowski und Staatssekretär Sven Haller zusammen mit den Bürgermeistern Ilona Maria Kresse, Ronald Fiebelkorn, Heiko Breithaupt und Rudolf Beutzner (v. re.) die Straße im Trecktal wieder für den Verkehr frei.

Im Trecktal rollt der Verkehr wieder

Blankenburg. Seit dem 26. April haben der Berufsverkehr und Touristen wieder freie Fahrt auf der Kreisstraße 1347 – der Verbindungsstraße zwischen den Bundesstraßen 81 in Heimburg und der 244 bei Elbingerode. „Sie ist eine wichtige Lebensader für den Oberharz und zugleich dessen Anschluss an die Bundesautobahn“, unterstrich Landrat Thomas Balcerowski. Zur feierlichen Freigabe zerschnitt er das symbolische Band gemeinsam mit Sachsen-Anhalts Infrastruktur-Staatssekretär Sven Haller und den Bürgermeistern von Blankenburg und Oberharz am Brocken, Heiko Breithaupt und Ronald Fiebelkorn sowie den Bürgermeistern von Heimburg und Elbingerode, Ilona Maria Kresse und Rudolf Beutner. Die Arbeiten, bei denen rund 2,5 der insgesamt 9 Kilometer langen Verbindungsstraße in den Oberharz saniert wurden, konnten einen Monat vor dem geplanten Ende der Bauzeit abgeschlossen werden. Sie kosteten rund vier Millionen Euro.

Er höre buchstäblich das Aufatmen der Bürger, dass sie kurz vor der Walpurgisnacht nun wieder freie Fahrt haben und damit die während der Bauzeit immer wieder beklagten langen Umleitungen ein Ende haben, so der Landrat. „Ich bin froh, diese wichtige Straße endlich wieder freigeben zu können“, sagt Thomas Balcerowski. Er erinnerte an die durch den Klimawandel zunehmenden Hochwassergefahren, denen man in Zukunft im Trecktal durch solide und zudem naturschonende Stützwandlösungen begegne. „Wir haben hier zielgerichtet die zusätzlichen Landesmittel aus der Infrastrukturförderung eingesetzt“, sagte er voller Dankbarkeit. Allerdings gäbe es noch immer einen erheblichen Investitionsbedarf in die Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Harz.

Sven Haller betonte die Wichtigkeit einer intakten Infrastruktur, die die Menschen unabhängig der staatlichen Zuständigkeit zu Recht nutzen wollen. Deshalb lobte der Staatssekretär den

Landtag für die Entscheidung, die Landkreise beim Erhalt ihrer Kreisstraßen landesweit mit zusätzlichen 30 Millionen Euro zu unterstützen. „Die Freigabe dieser wichtigen Straße ist ein guter Tag für den Harz und das Land“, betonte Haller.

„Kurze Verbindungen zwischen Ober- und Nordharz sind nicht nur auf dem Weg zur Arbeit oder für Touristen wichtig, sondern ein unschätzbare Zeitvorteil bei Notfall-Einsätzen etwa von Rettungsdienst und Feuerwehren“, bewertet Ronald Fiebelkorn die Straßenfreigabe. „Ich bin stolz, was da entstanden ist.“

Die Kreisstraße im Trecktal war seit Mitte Februar 2023 eine Baustelle. Dort konnten unter Vollsperrung zwei durch das Sommerhochwasser 2017 des Teufelsbaches – dabei wurde die Böschung des Teufelsbaches und die Fahrbahn der K 1347 in mehreren Teilbereichen durch Geländeabbrüche stark geschädigt – provisorisch wiederhergestellte Fahrbahnbereiche endlich umfangreich saniert werden. „Mit diesen jetzt abgeschlossenen Hangsicherungs- und Straßenbauarbeiten sinkt die Gefahr, bei einem erneuten Hochwasser das Trecktal voll sperren zu müssen“, erklärte Landrat Balcerowski.

Dabei setzte der Landkreis Harz auf ein natur- und gewässer-schonendes Verfahren. Ohne auch nur in den Teufelsbach oder den Wald einzugreifen, wurden von der Straße aus für die 92 Meter und 192 Meter langen Stützwände 360 Pfähle aus Stahlbeton in den Boden gebracht und mit jeweils einem Kopfbalken verbunden. In überschnittener abgestufter Bauart reichen diese dabei abwechselnd bis in Tiefen von 8,50 Meter und 4 Meter. Zur Straßensanierung gehören in beiden Bereichen zudem der grundhafte Straßenausbau samt Leitplanken, Geländern und Entwässerung.

Im Vorfeld der Kreisstraßensanierung untersuchte der Kampfmittelräumdienst das Baufeld fünf Wochen lang und fand mehr als im Vorfeld vermutet. Das Trecktal ist ein Verdachtsgebiet für Munition aus dem Zweiten Weltkrieg.



Osterwieck lädt zum „Harzfest des Landkreises Harz“ ein

Osterwieck. Der Harz feiert am dritten Juni-Wochenende beim Harzfest des Landkreises Harz in der Fachwerkstadt Osterwieck. Am 14. Juni eröffnen um 16 Uhr Landrat Thomas Balcerowski, Bürgermeister Dirk Heinemann und Ortsbürgermeister Uwe Reuer sowie Superintendent Jürgen Schilling in der St. Stephankirche Osterwieck gemeinsam das große Bürgerfest für den Harz. Mit rund 20 000 Besuchern rechnet Bürgermeister Dirk Heinemann an allen drei Tagen. 3 000 Parkplätze sind hinter dem Gewerbegebiet in der Lüttgenroder Straße für die Gäste vorbereitet – von dort pendelt ein Bimmelbahn-Shuttle ins Festgebiet; für's Parken und Shuttle sind pro Fahrzeug 3 Euro zu zahlen.

„Osterwieck wird ein würdiger Gastgeber. Das Harzfest ist für die Fachwerkstadt eine große Chance, den Einheimischen und Gästen den allorts sichtbaren Wandel vor Augen zu führen“, sagt der Landrat. Nach einem kompakten Harzfest 2023 in Altenbrak verfügt die Stadt am Südhang des Großen Fallstein über alle Voraussetzungen, den Besuchern aus dem Landkreis Harz, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen kurz vor Beginn der Sommerferien an allen drei Veranstaltungstagen unvergessliche Eindrücke vom Harz in all seiner Vielfalt zu bieten.

„Der 1050. Geburtstag Osterwiecks und das Harzfest werden gleich doppelten Anlass zur Freude und Feier geben“, ist Bürgermeister Dirk Heinemann überzeugt. Vom 14. bis 16. Juni wird die Innenstadt zwischen der Straße am Markt, dem Stephankirchplatz, der Tralle, der Kapellenstraße und Stobenstraße zum autofreien Festgebiet mit Hauptbühne auf dem Markt und einer weiteren auf dem Stephankirchplatz (o. Foto). Im Schatten der spätgotischen Hallenkirche wird am 14. Juni sogar im Public Viewing das Eröffnungsspiel der deutschen Nationalelf gegen Schottland gezeigt – Anstoß 21 Uhr in München.

Wer zum vierten Harzfest kommt, der kann den Harz in seiner ganzen Vielfalt erleben – im Umfeld der schmucken Fachwerkhäuser von der Gotik, dem niedersächsischen Fachwerkstil, über Renaissance und dem Barock bis zum Klassizismus.

Auf der von „Heimvorteil Harz“ organisierten Job- und Wirtschaftsmeile können die Gäste spannende Unternehmen kennenlernen und direkt mit den Personalverantwortlichen in Kontakt treten. Auf der Kapellenstraße sind unter den ein Dutzend Ausstellern neben dem Landkreis Harz etwa die Daimler Truck AG, die Care Campus gGmbH oder auch die „Landesinitiative Fachkraft im Fokus“. Die Job- und Wirtschaftsmeile zielt auf die Sicherung und Gewinnung von Fachkräften.

In der Mittelstraße präsentieren sich auf der Vereinsmeile am Samstag von 10 bis 19 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr die Vereine der Region, darunter der ADFC Kreisverband Ostharz e. V., die Freiwillige Feuerwehr Osterwieck, die Jägerschaften Harz, der Osterwiecker Carnivals Club e. V. oder das Tiergehege



am Fallstein e. V. Die Oldtimertreffen Osterwieck, „IG Historische Fahrzeuge Osterwieck“ lockt mit einer Ausstellung und „Rock im Garten e.V.“ sorgt für Musik. Mit Shooting Station, Dribbling Parcours, Geräte Cross Workout und einem Kinderturnen-Gerätetour ist der Sportclub Osterwieck e. V. dabei. Der SV Eintracht 1911 Osterwieck e. V. bietet Torwandschießen, Tombola und Dart an.

Der Stobenplatz verwandelt sich an allen drei Harzfest-Tagen in ein Kinderland voller Spaß und Abenteuer mit verschiedenen Attraktionen vom Kinderschminken bis zu Schaustellern und Fahrgeschäften.

Mittelalterlich geht's auf Schäfers Hof zu. Das denkmalgeschützte Gebäudeensemble wird mit den Edlen von Hartegau und der Tiwaz-Sippe zu einer besonderen Aktionsfläche.

Auf die Besucher warten Händler und Handwerksstände. Auf dem Mittelaltermarkt unterhält auch das Gauklerduo „Aptus Ludus“ an allen drei Tagen die Besucher mit Aktionen und Klaukau. Musikalisch präsentiert die Band Turas Math am Freitag- und Samstagabend Irish und Nordic Folk.

„Zweifelsohne erwarten uns ereignisreiche Tage mit vielen Programmhilights“, weiß Bürgermeister Heinemann. Dazu zählen auf der Hauptbühne am Freitag die Konzerte des „Prime Orchestra“, am Samstag des Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt (12.30 Uhr) sowie der Osterwiecker Bands (Klassenraum, The Eastside Gang) und die MDR-Party „Falco meets Mercury“ (20 Uhr) und am Sonntag um 16 Uhr „TAIKO – japanische Kunst des Trommelns“. Ein Höhenfeuerwerk beschließt um Mitternacht den zweiten Veranstaltungstag.

Der bunte Festumzug setzt am Abschlusstag um 13 Uhr wichtige Daten der über 1000-jährigen Stadtentwicklung mit viel Liebe zum Detail in Szene. Dabei sind mehrere hundert Teilnehmer in 24 farbenfrohen Bildern zu erleben. „Das Bonbon: Die Zuschauer können sich dem Festumzug anschließen, wenn sein Ende sie passiert“, erklärt Bürgermeister Dirk Heinemann und hofft auf viele, die sich spontan zum Mitlaufen entschließen.



100 % Information

Das Programm zum Harzfest in Osterwieck und das Video der Gastgeberstadt finden Sie unter: www.harz-fest.de



INHALT

A. LANDKREIS HARZ**1. Satzungen und Verordnungen**

Seite 9 Haushaltssatzung des Landkreises Harz für das Haushaltsjahr 2024

2. Amtliche Bekanntmachungen

Seite 10 Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Harz, Umweltamt, Sachgebiet Immissionsschutz/Chemikaliensicherheit gemäß § 10 Abs. 3, 4 und 6 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) i.V.m. den §§ 8 ff der 9. BImSchV zum Antrag der JUWI GmbH auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 BImSchG zur Errichtung und zum Betrieb von 2 Windkraftanlagen (WKA) im Windpark Reinstedt

Seite 12 Neubildung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Harz. Hier: Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen von den im Bereich des Landkreises

Harz wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe für die Wahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Seite 12 Schulentwicklungsplanung Landkreis Harz Bereich Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2024/25 bis 2028/29

B. EIGENBETRIEBE UND GESELLSCHAFTEN**C. BEKANNTMACHUNGEN REGIONALER BEHÖRDEN UND EINRICHTUNGEN****D. SONSTIGE MITTEILUNGEN****E. WAHLBEKANNTMACHUNGEN**

Seite 13 Wahlvorschläge zur Wahl der Mitglieder des Kreistages Harz am 09.06.2024

A. LANDKREIS HARZ**1. Satzungen und Verordnungen**

Haushaltssatzung des Landkreises Harz für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) hat der Landkreis Harz die folgende, vom Kreistag in der Sitzung am 20.03.2024 beschlossene Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises Harz voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem
 - a) Gesamtbetrag der Erträge auf 443.139.100 Euro
 - b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 451.718.200 Euro
2. im Finanzplan mit dem
 - a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 437.902.500 Euro
 - b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 443.099.100 Euro
 - c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 14.823.800 Euro
 - d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 14.823.800 Euro
 - e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro

f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 4.570.000 Euro festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditermächtigung wird nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigung), wird auf 1.860.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird auf 87.500.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Kreisumlage werden wie folgt festgesetzt:

1. Steuerkraftzahlen 38,90 v.H.
2. Allgemeine Zuweisungen 38,90 v.H.

§ 6

Zweckgebundene Zuwendungen oder zweckgebundene Spenden sind entsprechend ihrer Verwendung, unabhängig von der Höhe der bereitgestellten Mittel fortzuschreiben und einzusetzen. Die Aufwendungen und/oder Auszahlungen der einzelnen Budgets sind gegenseitig deckungsfähig. Erwirtschaftete Mehreträge und/oder Mehreinzahlungen können zur Deckung von Mehraufwendungen und/oder Mehrauszahlungen im Budget herangezogen werden.

Zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets werden für einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Investitionsauszahlungen erklärt.

Mehraufwendungen bzw. zusätzliche Aufwendungen bei bilanziellen Abschreibungen gelten als über- bzw. außerplanmäßig genehmigt.

Ermächtigungen für Aufwendungen und/oder Auszahlungen werden ganz oder teilweise für übertragbar erklärt. Dies gilt entsprechend für überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und/oder Auszahlungen, wenn bis zum Ende des Haushaltsjahres entsprechende Rechtsverpflichtungen eingegangen und die Aufwendungen und Auszahlungen jedoch noch nicht geleistet worden sind und die Deckung im Folgejahr gewährleistet ist.

Mehraufwendungen bzw. zusätzliche Aufwendungen bei bilanziellen Abschreibungen gelten als über- bzw. außerplanmäßig genehmigt.

§ 7

Im Sinne des § 103 Abs. 2 Nr. 2 und 3 sowie Abs. 3 Nr. 1 KVG LSA besteht zur Bestimmung der Erheblichkeitsgrenze, ab der eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, folgender Regelungsbedarf:

1. Nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltsposten sind erheblich, wenn sie im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen des Haushaltsplanes 3 v. H. übersteigen.
2. Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen sind als erheblich zu betrachten, soweit deren ungedeckte Gesamtzahlungen mehr als 100.000 Euro betragen.
3. Aufwendungen und Auszahlungen gelten als nicht erheblich, wenn sie aufgrund gesetzlicher, tariflicher bzw. unabweisbarer Verpflichtungen zu leisten sind.

Halberstadt, den 02.05.2024

Balcerowski
Landrat



Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2024

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen und dem Beteiligungsbericht (Stand 31.12.2022) liegen nach § 102 Absatz 2 Satz 1 i.V.m. § 130 Abs. 3 des Kommunalverfassungsgesetzes zur Einsichtnahme in der Zeit vom 27.05.2024 bis 05.06.2024 während der Sprechzeiten im Landkreis Harz, Friedrich-Ebert-Straße 42, Zimmer 271 öffentlich aus.

Mit Verfügung vom 22.04.2024 (AZ 206.4.3-10402-LKHZ-2024-HH) erging seitens des Landesverwaltungsamtes Halle folgende Entscheidung:

1. Von einer Beanstandung der Haushaltssatzung für das Jahr 2024 wird abgesehen.
2. Es wird angeordnet, dass der Landkreis Harz unverzüglich, spätestens bis zum 30.10.2024 ein Haushaltskonsolidierungskonzept gemäß § 100 Abs. 5 KVG LSA beschließt, um innerhalb des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums seine Zahlungsfähigkeit ohne Überschreiten der Genehmigungsfreigrenze nach § 110 Abs. 2 KVG LSA wiederherzustellen.

3. Es wird weiterhin angeordnet, dass durch den Landrat mit Vollziehbarkeit der Haushaltssatzung 2024 eine haushaltswirtschaftliche Sperre mindestens in Höhe von 5.196.600 EUR zu verfügen ist, die sicherstellt, dass nur Auszahlungen geleistet werden, zu deren Leistung der Landkreis Harz rechtlich und unaufschiebbar verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unabweisbar sind.

Halberstadt, den 02.05.2024

Balcerowski
Landrat



2. Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Harz, Umweltamt, Sachgebiet Immissionsschutz/Chemikaliensicherheit gemäß § 10 Abs. 3, 4 und 6 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) i.V.m. den §§ 8 ff der 9. BImSchV zum Antrag der JUWI GmbH auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 BImSchG zur Errichtung und zum Betrieb von 2 Windkraftanlagen (WKA) im Windpark Reinstedt

Die JUWI GmbH, Energie Allee 1, 55286 Wörrstadt hat mit Antrag vom 14.04.2023 beim Landkreis Harz auf der Grundlage der §§ 4, 6 und 10 Bundes-Immissionsschutzgesetz i. V. m. Nr. 1.6.2 des Anhangs 1 zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) die Genehmigung beantragt, am Standort Falkenstein / Harz,

Gemarkung:	Reinstedt	Reinstedt
Flur:	8	8
Flurstück:	13	15

zwei Windkraftanlagen zu errichten und zu betreiben.

Die Genehmigung umfasst die Errichtung und den Betrieb folgender Anlagenteile:

Errichtung und Betrieb von

- 2 WKA vom Typ Vestas V 162, Leistung 6,2 MW, Nabenhöhe 169 m, Rotordurchmesser 162 m, Gesamthöhe 250 m auf den Flurstücken, Gemarkung Reinstedt, Flur 8, Flurstück 13 und Gemarkung Reinstedt, Flur 8, Flurstück 15.

Die Anlagen sollen laut Genehmigungsantrag im Januar 2026 in Betrieb genommen werden.

Über die Zulässigkeit ist gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1c der 4. BImSchV in einem förmlichen Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung zu entscheiden.

Die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ergibt sich aus § 9 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Abs. 3 UVPG und Anlage 1 Nr. 1.6.1 UVPG. Der Vorhabenträger hat die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung beantragt und der Landkreis Harz hat die Durchführung einer gesonderten Vorprüfung nicht für zweckmäßig erachtet. Ein UVP-Bericht ist Bestandteil der Antragsunterlagen.

Zuständig für die Durchführung des Genehmigungsverfahrens ist der Landkreis Harz.

Das Vorhaben wird hiermit gemäß § 10 BImSchG i.V.m. §§ 8 ff. der 9. BImSchV öffentlich bekannt gemacht.

Dem Landkreis Harz liegen zum Beginn des Beteiligungsverfahrens nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 der 9. BImSchV folgende entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen vor:

- allgemeinverständliche Kurzbeschreibung des Vorhabens
- Ermittlung der Schallimmissionen durch Prognose
- Schattenwurfgutachten Reinstedt Nord
- landschaftspflegerischer Begleitplan
- UVP-Bericht, mit allgemeinverständlicher Zusammenfassung
- Artenschutzfachbeitrag
- faunistische Gutachten Vögel, Fledermäuse
- NATURA 2000 Verträglichkeitsvorstudie
- Gutachten zur Standorteignung (Turbulenzgutachten)
- Generisches Brandschutzkonzept
- Typenprüfungen
- Anlagenbezogene Bauunterlagen sowie Lagepläne

Der Genehmigungsantrag sowie die Antragsunterlagen einschließlich der vorgenannten Berichte und Empfehlungen liegen in der Zeit:

vom 03.06.2024 bis einschließlich 02.07.2024

bei folgenden Behörden aus und können zu den angegebenen Werktagen und Zeiten eingesehen werden:

1. Stadt Falkenstein/Harz

OT Ermsleben

Bauamt, Zimmer 17

Markt 1

06463 Falkenstein / Harz

Montag	9.00 – 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.30 Uhr

2. Stadt Aschersleben

Stadtplanungsamt, Zimmer 460

Markt 1

06449 Aschersleben

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 15.00 Uhr

3. Stadt Seeland

OT Nachterstedt

Bauamt, Zimmer 20

Lindenstraße 1

06469 Seeland

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.30 Uhr

4. Landkreis Harz (als zuständige Genehmigungsbehörde)

Haus II, Umweltamt, Zimmer 453

Friedrich-Ebert-Str. 42

38820 Halberstadt

Montag bis Donnerstag 8.00 – 16.00 Uhr

Der Inhalt der Bekanntmachung, der UVP-Bericht sowie die das Vorhaben betreffenden entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen werden zudem über das zentrale Portal des Landes Sachsen-Anhalt zugänglich gemacht und sind auf folgender Internetseite: www.uvp-verbund.de einsehbar. Maßgeblich ist der Inhalt der ausgelegten Unterlagen.

Einwendungen gegen das Vorhaben können in der Zeit

vom 03.06.2024 bis einschließlich 02.08.2024

schriftlich bei der Genehmigungsbehörde (Landkreis Harz, Umweltamt) oder bei der Stelle erhoben werden, bei der der Antrag

und die Unterlagen zur Einsicht ausliegen oder elektronisch erhoben werden. Elektronische Einwendungen sind an: umweltamt@kreis-hz.de zu richten. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen für das Genehmigungsverfahren ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen sollen neben Vor- und Familiennamen bzw. Firmenbezeichnung auch die Anschrift des Einwenders enthalten. Einwendungen sind dem Antragsteller und den beteiligten Behörden, deren Aufgaben berührt werden, durch die Genehmigungsbehörde bekannt zu geben.

Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Namen und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verwaltungsverfahrens erforderlich sind.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet werden oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Einwender, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Gleichförmige Einwendungen, die die vorgenannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit Unterschrift versehenen Seite enthalten, können unberücksichtigt bleiben.

Sofern frist- und formgerechte Einwendungen vorliegen, können diese in einem öffentlichen Erörterungstermin am

04.09.2024

10.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Reinstedt

Berg 259

06463 Falkenstein/Harz OT Reinstedt

mit den Einwendern und dem Antragsteller erörtert werden. Eine gesonderte Einladung ergeht nicht mehr. Kann der Erörterungstermin an diesem Tag nicht abgeschlossen werden, wird er an dem folgenden Werktag fortgesetzt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Durchführung des Erörterungstermins im Ermessen der Genehmigungsbehörde liegt. Für den Fall, dass ein Erörterungstermin stattfindet, werden form- und fristgerecht erhobene Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die Entscheidung, ob ein Erörterungstermin stattfindet, wird nach Ablauf der Einwendungsfrist getroffen und rechtzeitig vorher an gleicher Stelle öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Antrags- und weiteren Unterlagen, durch das Vorbringen von Äußerungen oder die Teilnahme am Erörterungstermin entstehen, nicht erstattet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung der Entscheidung über den Antrag und damit auch die Entscheidung über die Einwendungen, mit Ausnahme an den Antragsteller, durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann.

Hinweise zum Datenschutz

Bei der Durchführung von förmlichen Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) werden regelmäßig personenbezogene Daten der Verfahrensbeteiligten durch die zuständige Behörde verarbeitet.

Es handelt sich um eine erforderliche Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 c DSGVO. Sowohl der Vorhabenträger, als auch dessen Beauftragte sind zur Einhaltung der DSGVO verpflicht-

tet. Ergänzend wird auf die Hinweise zum Datenschutz auf der Homepage des Landkreises Harz verwiesen. (<https://www.kreis-hz.de/de/amtliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntgabe-des-landkreises-harz-umweltamt-sachgebiet-immissionsschutzchemikaliensicherheit.html>)

Halberstadt, den 23.05.2024

gez. Sinnecker

Neubildung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Harz

Hier: Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen von den im Bereich des Landkreises Harz wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe für die Wahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Im Ergebnis der anstehenden Kreistagswahlen ist der Jugendhilfeausschuss neu zu bilden. Der Jugendhilfeausschuss nimmt zusammen mit der Verwaltung die Aufgaben des Jugendamtes wahr. Nach der Satzung des Jugendamtes für den Landkreis Harz gehören dem Jugendhilfeausschuss 15 stimmberechtigte und weitere beratende Mitglieder an. Von den stimmberechtigten Mitgliedern müssen 6 von den im Bereich des Jugendamtes wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe vorgeschlagen sein. Vorschläge der Jugendverbände und Wohlfahrtsverbände sind angemessen zu berücksichtigen.

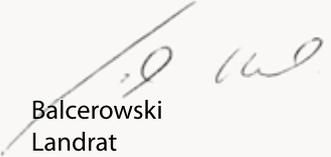
Die stimmberechtigten Mitglieder werden vom Kreistag des Landkreises Harz gewählt. Um dem Jugendhilfeausschuss als stimmberechtigtes Mitglied angehören zu können, müssen sie nach § 4 Abs. 4 Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KJHG LSA) wählbar sein. Demnach muss das stimmberechtigte Mitglied des Jugendhilfeausschusses zum Zeitpunkt der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz, Dienstort oder Arbeitsort im Landkreis Harz haben.

Für jedes stimmberechtigte Mitglied ist eine persönliche Stellvertreterin/ein persönlicher Stellvertreter zu wählen.

Alle im Bereich des Landkreises Harz wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe werden gebeten, für die Bildung des Jugendhilfeausschusses Mitglieder vorzuschlagen. Ich bitte, mindestens 1 Person als ordentliches Mitglied und 1 Person als stellvertretendes Mitglied zu benennen. Dabei sollte dem Grundsatz der angemessenen Berücksichtigung von Frauen Rechnung getragen werden. Vorschläge werden bis zum **30.06.2024** erbeten. Vorschläge, die nach diesem Termin eingehen, können bei der Wahl nicht mehr berücksichtigt werden.

**Bitte richten Sie Ihre Vorschläge an:
Landkreis Harz, Jugendamt/Geschäftsstelle des Jugendhilfeausschusses, Friedrich-Ebert- Straße 42, 38820 Halberstadt oder an Jugendamt@kreis-hz.de**

Halberstadt, den 02.05.2024


Balcerowski
Landrat

Mit Datum vom 15. April 2024 hat das Landesschulamt, Referat 31, dem Landkreis Harz folgende Bestätigung zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung zugestellt:

Schulentwicklungsplanung Landkreis Harz Bereich Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2024/25 bis 2028/29

Bezüge:

1. Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. August 2018 (SchulG LSA) (GVBl. LSA 2018, S. 244), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2023 (GVBl. LSA S. 680)
2. Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2022 und die Aufnahme von Schülern und Bildung von Anfangsklassen an allgemeinbildenden Schulen (SEPI-VO 2022) vom 15. Oktober 2020 (GVBl. LSA 2013 S. 607)
3. Verordnung über berufsbildende Schulen vom 10. Juli 2015 (GVBl. LSA S. 322) zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Juni 2022 (GVBl. LSA S. 137)
4. Ihr Schreiben vom 14.12.2023 zum Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum 2024/25 bis 2028/29 der Berufsbildenden Schulen Landkreis Harz einschließlich Auszug aus der Niederschrift des Protokolls der Kreistagsitzung vom 13.12.2023 – Beschluss: KT III/3104

Mit Schreiben vom 14. Dezember 2023 legen Sie mir die Schulentwicklungsplanung für den Bereich der Berufsbildenden Schulen im mittelfristigen Zeitraum der Schuljahre 2024/25 bis 2028/29 gemäß § 22 Abs. 4 Satz 1 SchulG LSA zur Bestätigung vor.

Diese beschloss der Kreistag des Landkreises Harz am 13. Dezember 2023.

Auf Grundlage der o.g. Bezüge bestätige ich den eingereichten Schulentwicklungsplan mit folgenden allgemeinen Hinweisen: Die Bestätigung dargestellter Bildungsgänge gilt unabhängig der Regelungen zur Klassenbildung sowie des aktuell geltenden Standorterlasses.

Die Prüfung und Entscheidung hinsichtlich beantragter Einrichtung eines Bildungsganges als Modellprojekt erfolgt durch die oberste Schulbehörde außerhalb der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für Berufsbildende Schulen.

Gleiches gilt für die Prüfung und Entscheidung hinsichtlich der beantragten Einrichtung eines Bildungsganges zur gemeinsamen Beschulung.

Die Bestätigung des Schulentwicklungsplanes erstreckt sich nicht auf die Festlegung von Schuleinzugsbereichen. Diese bedürfen gemäß § 41 Abs. 5 SchulG LSA der gesonderten Zustimmung der Schulbehörde. In diesem Zusammenhang bitte ich, die Erreichbarkeit der Schulen im Schulträgergebiet bzw. die Bereitstellung ausreichender Unterbringungsmöglichkeiten frühzeitig in den Blick zu nehmen, um deren Sicherung zu gewährleisten.

Auch Schulträgervereinbarungen bedürfen gemäß § 66 Abs. 3 SchulG LSA einer gesonderten Zustimmung der Schulbehörde.

Im Auftrag

gez. Walbrach

E. WAHLBEKANNTMACHUNGEN

Gemäß § 28 Abs. 7 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) i. V. m. § 36 Abs. 1 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit die durch den Kreiswahlausschuss am 05.04.2024 zugelassenen Wahlvorschläge zur Wahl der Mitglieder des Kreistages Harz am 09.06.2024 bekannt:

Wahlbereich 1					
WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
1	CDU	Szarata, Daniel	1982	Europäischer Dipl. Verwaltungsmanager	38820 Halberstadt
1	CDU	Mokosch, Christian	1975	Dipl. Bankbetriebswirt (BA)	38820 Halberstadt
1	CDU	Herrmann, Michael	1977	Maler-/Lackiermeister	38820 Halberstadt
1	CDU	Karger, Andreas	1951	Rentner	38820 Halberstadt
1	CDU	Zimmermann, Rüdiger	1955	Ingenieur (FH)/Ruhestand	38820 Halberstadt
1	CDU	Splitthoff, Barbara	1976	Geschäftsführende Gesellschafterin	38820 Halberstadt
1	CDU	Grön, Yvette	1971	Hörgeräte Akkustikermeisterin	38820 Halberstadt
2	AfD	Holz, Gerlinde	1947	Rentner	38820 Halberstadt
2	AfD	Dr. Schmidt, Jürgen	1955	Diplom-Ingenieur	38895 Halberstadt
2	AfD	Heerd, Peter	1956	Rentner	38820 Halberstadt
2	AfD	Kriebel, Marina Anke	1960	Lehrerin	38820 Halberstadt
2	AfD	Happke, Sven Günther	1980	Tischler	38829 Harsleben
2	AfD	Niens, Michael Mario	1971	selbständig	38820 Halberstadt
2	AfD	Meier, Christin	1994	Erzieher	38820 Halberstadt
2	AfD	Purfürst, Heiko	1968	Klempner	38820 Halberstadt
3	DIE LINKE	Luft, Alexander	1989	Steinmetz (Meister), Informatiker B.o.S.	38820 Halberstadt
3	DIE LINKE	Dr. Lippmann, Karsten	1978	Historiker	38820 Halberstadt
4	SPD	Köpke, Peter	1959	Handwerksmeister der Fotografie	38820 Halberstadt
4	SPD	Makswit, Evelyn	1964	OP-Schwester	38820 Halberstadt
4	SPD	Schneider, Andreas	1968	Betreuer Pflegedienst	38820 Halberstadt
4	SPD	Marx, Sabrina	1984	Rentnerin	38820 Halberstadt
4	SPD	Hielscher, Aniko	1974	Angestellte	38820 Halberstadt
5	FDP	Kowalski, Sandra	1980	selbständig	38820 Halberstadt
6	GRÜNE	Kranz, Sebastian	1975	Dipl.-Musiker	38820 Halberstadt
6	GRÜNE	Joroch, Carsten	1989	Lehrer	38820 Halberstadt
6	GRÜNE	Stegmann, Edwin	1962	Dipl.-Sozialarbeiter	38820 Halberstadt
7	FREIE WÄHLER	Kühn, Dieter	1964	Bergmann	38820 Halberstadt
7	FREIE WÄHLER	Sterz, Volker	1965	selbständiger Versicherungsfachmann	38820 Halberstadt
7	FREIE WÄHLER	Schmeißer, Wolfgang	1956	Elektroinstallateur	38820 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Rühe, Henning	1945	Landrat a.D.	38820 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Schmid, Denis	1979	Dipl.-Volkswirt	38820 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Dill, Mario	1967	Maler/Fußbodenleger	38820 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Barz, Sebastian	1982	Leiter Kooperation	38820 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Schneider, Christian	1973	Zimmerer-Meister	38820 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Stein, David	1983	Dipl.-Volkswirt	38820 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Wiffling, Lars	1982	Bankbetriebswirt	38820 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Wohlfahrt, Karsten	1963	Fachplaner	38820 Halberstadt

Wahlbereich 2					
WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
1	CDU	Dr. Haase, Michael	1949	Stellv. Oberbürgermeister i.R.	38820 Halberstadt
1	CDU	Walz, Markus	1964	Angestellter	38820 Halberstadt
1	CDU	Odenbach, Udo	1955	selbständig	38822 Halberstadt
1	CDU	Geffert, Jens	1970	Dipl.-Forsting. (FH)	38822 Halberstadt
1	CDU	Prof. Begall, Klaus	1951	Arzt	38822 Halberstadt
1	CDU	Weiß, Frauke	1946	Rentnerin	38820 Halberstadt
1	CDU	Ledderbohm, Maik	1973	Unternehmer	38822 Halberstadt
2	AfD	Friese, Marvin	1995	Maschinenbauingenieur	38820 Halberstadt
2	AfD	Friese, Armin	1953	Rentner	38820 Halberstadt
2	AfD	Goertz, Andreas	1961	Angestellter	38828 Wegeleben
2	AfD	Friese, Margrit	1965	Wirtschaftskauffrau	38820 Halberstadt
2	AfD	Meier, Jenny	1958	Rentner	38820 Halberstadt
3	DIE LINKE	Henke, Andreas	1962	Mitglied des Landtages	38820 Halberstadt
3	DIE LINKE	Meyer, Astrid	1961	Kinderkrankenschwester	38820 Halberstadt
4	SPD	Müller, Jens	1960	Vermessungsingenieur	38822 Halberstadt
4	SPD	Jaeckel, Aletta	1970	Touristikerin	38820 Halberstadt
4	SPD	Kröber, Michael	1964	Signalwerker	38820 Halberstadt
4	SPD	Gabriel, Steffen	1978	Steuerberater	38889 Oberharz am Brocken
4	SPD	Marx, Peter	1970	Rentner	38820 Halberstadt
5	FDP	von Löbbbecke, Yvonne	1971	Restauratorin	38822 Halberstadt
6	GRÜNE	Borgmann, Anneli Eva	1972	Dipl.-Geoökologin	38822 Halberstadt
6	GRÜNE	Dr. Kohl, Jörgen	1982	Arzt	38820 Halberstadt
6	GRÜNE	Paul, Kristine Karola	1963	Examierte Krankenschwester	38820 Halberstadt
7	FREIE WÄHLER	Fricke, Winfried	1958	Elektromaschinenbauer	38822 Halberstadt
7	FREIE WÄHLER	Försterling, Sascha	1976	Zahntechniker	38822 Halberstadt
7	FREIE WÄHLER	Hartwig, Sebastian	1979	Steinmetzmeister	38822 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Barthel, Ralf	1956	Rentner	38822 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Knobbe, Sebastian	1981	Lehrer	38895 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Czaja, Steffen	1978	Fuhrparkleiter	38822 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Pflock, Susan	1971	Bestattungsmeisterin	38820 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Winzer, Frank	1962	Techniker für Hebebühnen	38822 Halberstadt
23	BUKO e.V.	Hufmüller, Silvia	1962	Zollbeamte	38822 Halberstadt

Wahlbereich 3					
WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
1	CDU	Winkelmann, Matthias	1970	Goldschmiedemeister	38855 Wernigerode
1	CDU	Gorr, Angela	1957	Mitglied des Landtages	38855 Wernigerode
1	CDU	Dr. Ellendt, Bernhard	1954	Rentner	38855 Wernigerode

WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
1	CDU	Künne, Benjamin	1998	Auszubildender Rettungssanitäter	38855 Wernigerode
1	CDU	Dunkel, Christoph	1978	Unternehmer	38855 Wernigerode
2	AfD	Grube, Mario	1968	Busfahrer	39397 Schwanebeck
2	AfD	Uebner, Kai-Uwe	1963	Pädagoge	38855 Wernigerode
3	DIE LINKE	Eilert, Evelyn	1956	Anlagentechnikerin	38855 Wernigerode
4	SPD	Kascha, Tobias	1980	Oberbürgermeister	38855 Wernigerode
4	SPD	Gerlach, Isabell	1982	Kaufmännische Angestellte	38895 Blankenburg (Harz)
4	SPD	Ramme, Andreas	1971	Gewerkschaftssekretär	38855 Wernigerode
4	SPD	Harder, Rolf	1949	Regierungsrat a.D.	38855 Wernigerode
4	SPD	Jörn, Jürgen	1954	Rentner	38855 Wernigerode
4	SPD	Bonitz-Mahrholz, Tim	1984	Physiotherapeut	38855 Wernigerode
4	SPD	Dr. Kurt-Spamer, Kevin	1983	Assistenz der Geschäftsführung	38855 Wernigerode
4	SPD	Höppner, Michael	1986	Steuerberater	38855 Wernigerode
5	FDP	Meffert, Gerhard	1958	Steuerberater	06493 Ballenstedt
6	GRÜNE	Prof. Dr. Zimmermann, Bernhard	1952	Hochschullehrer i.R.	38855 Wernigerode
6	GRÜNE	Jäger, Sebastian	1984	Kundenbetreuer	38855 Wernigerode
6	GRÜNE	Mau, Denis	1985	IT-Systemadministrator	38855 Wernigerode
6	GRÜNE	Jilg, Godo	1974	Kinderarzt	38855 Wernigerode
7	FREIE WÄHLER	Hotopp, Marc	1982	Technischer Leiter	38871 Ilsenburg (Harz)
23	BUKO e.V.	Schult, Ralf	1967	Sachgebietsleiter	38855 Wernigerode
23	BUKO e.V.	Wesirow, Markus	2002	Student	38855 Wernigerode
23	BUKO e.V.	Adelsberger, Andreas	1967	selbständig	38855 Wernigerode
23	BUKO e.V.	Storm, Thomas	1971	Bauleiter	38855 Wernigerode
23	BUKO e.V.	Krug, Michael	1948	Fahrschullehrer	38855 Wernigerode
23	BUKO e.V.	Koletzki, Nadine	1982	Angestellte	38855 Wernigerode
28	Haus & Grund Harz	Thurm, Hendrik	1969	Betriebswirt	38855 Wernigerode
28	Haus & Grund Harz	Blauwitz, Steffen	1963	Pensionär	38855 Wernigerode
28	Haus & Grund Harz	Roterberg, Susanne	1982	Geschäftsführerin	38855 Wernigerode
28	Haus & Grund Harz	Schauerhammer, Volker	1977	Wirtschaftsingenieur	38855 Wernigerode
28	Haus & Grund Harz	Rother, Cornelia	1969	Immobilienverwalterin	38855 Wernigerode
28	Haus & Grund Harz	Ahrend, Marita	1962	Friseurunternehmerin	38855 Wernigerode
28	Haus & Grund Harz	Graf, Torsten	1966	Rechtsanwalt	38855 Wernigerode
28	Haus & Grund Harz	Roth, Veronika	1956	Architektin	38855 Wernigerode

Wahlbereich 4					
WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
1	CDU	Albrecht, Uwe-Friedrich	1956	Sozialarbeiter für Gehörlose	38855 Wernigerode
1	CDU	Linde, Christian	1967	Dipl. Bauingenieur	38855 Wernigerode
1	CDU	Graf, Maximilian	1993	Rechtsanwalt	38855 Wernigerode
1	CDU	Wohlmacher, Patrick	1980	Berufssoldat	38855 Wernigerode
2	AfD	Hahn, Marcel	1977	Gießer	38855 Wernigerode
2	AfD	Stechhahn, Andy	1980	Galvaniseur	38855 Wernigerode
3	DIE LINKE	Neie, Maika	1987	Gewerkschaftsassistentin	38855 Wernigerode
4	SPD	Schröder, Karsten	1993	Sparkassen-Kundenberater	38855 Wernigerode
4	SPD	Meyer, Carmen	1963	Sachbearbeiterin	38855 Wernigerode
4	SPD	Mohr, Sasha	1999	Student	38855 Wernigerode
4	SPD	Börst-Harder, Petra	1965	Dipl.-Verwaltungswirtin	38855 Wernigerode
4	SPD	Dr. König, Michael	1968	Arzt	38855 Wernigerode
4	SPD	Fels, Oliver	1983	Lokführer	38855 Wernigerode
4	SPD	Peukert, Andreas	1966	Rentner	38855 Wernigerode
4	SPD	Dr. Warnecke, Rolf	1956	Schulleiter a.D.	38855 Wernigerode
5	FDP	Lutz, Florian	1998	IT-Administrator	38855 Wernigerode
6	GRÜNE	Wetzel, Sabine	1964	Angestellte	38855 Wernigerode
6	GRÜNE	Rothert, Detlef	1965	Facharbeiter für Datenverarbeitung	38855 Wernigerode
6	GRÜNE	Schrükel, Lennox	2005	Gymnasiast	38855 Wernigerode
6	GRÜNE	Büchting, Jörg	1977	Wirtschaftsingenieur	38855 Wernigerode
6	GRÜNE	Walter, Marion	1956	Dipl.-Lehrerin i. R.	38855 Wernigerode
7	FREIE WÄHLER	Weber, André	1988	Fuhrparkdisponent	38871 Ilsenburg (Harz)
23	BUKO e.V.	Schult, Thomas	1967	Angestellter	38855 Wernigerode
23	BUKO e.V.	Michelmann, Anton	1997	Sachbearbeiter ÖD	38855 Wernigerode
23	BUKO e.V.	Wenzel, Carsten	1966	Rechtsanwalt	38855 Wernigerode
23	BUKO e.V.	Koch, Mario	1964	selbständig	38855 Wernigerode

Wahlbereich 5					
WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
1	CDU	Ruch, Frank	1961	Oberbürgermeister	06484 Quedlinburg
1	CDU	Mantel, Samantha	1987	Verwaltungsmitarbeiterin	06484 Quedlinburg
1	CDU	Dr. Marschner, Sylvia	1967	Hotelier	06484 Quedlinburg
1	CDU	Pressel, Dirk	1969	Gutachter	06484 Quedlinburg
1	CDU	Prof. Dr. Hirsch, Kathleen	1975	Professorin	06484 Quedlinburg
2	AfD	Marscheider, Andreas	1968	Kfz-Meister	06484 Quedlinburg
2	AfD	Fiedler, Reinhard	1951	Diplom-Mathematiker	06484 Quedlinburg
2	AfD	Ballin, Mario	1969	selbständig	06484 Quedlinburg
2	AfD	Leone, Merlin	1996	Student	06484 Quedlinburg
3	DIE LINKE	Helmholz, Stefan	1968	Dipl. Ing. für Umweltverfahrenstechnik	06484 Quedlinburg
3	DIE LINKE	Franke, Lukas	1989	Augenoptiker	38889 Blankenburg (Harz)
3	DIE LINKE	Korwitz, Matthias	1978	Industrie Kaufmann	06484 Quedlinburg
4	SPD	Voigt, Birgit	1954	Agraringenieurin	06484 Quedlinburg
4	SPD	Schmidt, Dieter	1950	selbständig	06484 Quedlinburg
4	SPD	Hillecke, Nadine	1988	Leitende Ergotherapeutin	06484 Quedlinburg
4	SPD	Wurm, Bengt	2003	Freiwilligendienstleistender	06484 Quedlinburg
4	SPD	Dr. Schilling, Thomas	1963	Diplom-Pädagoge	06484 Quedlinburg
4	SPD	Dr. Schickardt, Christian	1964	Diplom-Agraringenieur	06484 Quedlinburg
4	SPD	Thamke, Hartmut	1961	Verwaltungsfachwirt	06484 Quedlinburg
4	SPD	Czymoch, Florian	1990	Leitender Angestellter	06484 Quedlinburg
5	FDP	Mente, Steffen	1972	selbständig	06484 Quedlinburg
6	GRÜNE	Sziborra-Seidlitz, Susan	1977	MdL, Gesundheits- u. Krankenpflegerin	06484 Quedlinburg

WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
6	GRÜNE	Hoffmann, Sebastian	1982	Automatisierungstechniker	06484 Quedlinburg
6	GRÜNE	Grub, Kathrin	1975	Dipl.-Finanzwirtin	06484 Quedlinburg
6	GRÜNE	Dr. Stateczny, Dave	1990	wissenschaftlicher Mitarbeiter	06484 Quedlinburg
6	GRÜNE	Dr. Sander, Nathalie	1992	wissenschaftliche Mitarbeiterin	06484 Quedlinburg
6	GRÜNE	Damm, Andreas	1967	Pressereferent	06484 Quedlinburg
7	FREIE WÄHLER	Querfurth, Jerome	2003	Veranstaltungstechniker	06484 Quedlinburg

Wahlbereich 6					
WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
1	CDU	Oertel, Gerhard	1954	Polier Hochbau a.D.	06493 Ballenstedt
1	CDU	Albrecht, Ralph	1970	selbständiger Gastronom	06484 Quedlinburg
1	CDU	Tannert, Sebastian	1991	Soldat	06493 Ballenstedt
1	CDU	Prinzhorn, Nadine	1978	Mitarbeiterin öffentlicher Dienst	06484 Quedlinburg
1	CDU	Gurke, Steffen	1967	Architekt	06493 Ballenstedt
1	CDU	Ückert, Jascha	1993	Beamter	06493 Ballenstedt
2	AfD	Jacobs, Michael	1965	Unternehmer	06502 Thale
2	AfD	Keller, Christian	1971	Geschäftsführer	06484 Dittfurt
2	AfD	Meyer, René	1970	Hausmeister	06493 Ballenstedt
2	AfD	Höbner, Oliver	1972	selbständiger Kaufmann	06485 Quedlinburg
2	AfD	Niemand, Eric	1971	CNC-Fräser	06485 Quedlinburg
3	DIE LINKE	Poost, Helga	1960	Industriekauffrau	06485 Quedlinburg
3	DIE LINKE	Wolke, Johannes	1988	Energiereferent/Verfahrenstechniker	06484 Dittfurt
3	DIE LINKE	Bubenheim, Heike	1962	Lehrerin	06493 Ballenstedt
4	SPD	Neumann, Kurt	1952	Journalist	06493 Ballenstedt
4	SPD	Schleritt, Anke	1973	Leitende Angestellte	06484 Quedlinburg
4	SPD	Riediger, Ralf	1949	Diplomstaatswissenschaftler	06493 Ballenstedt
4	SPD	Hillecke, Tobias	1983	Physiotherapeut	06484 Quedlinburg
4	SPD	Müller, Sarah	2003	Schülerin	06493 Ballenstedt
4	SPD	Bädje, Kai-Gerrit	1962	Dipl.-Sozialwirt	06484 Quedlinburg
4	SPD	Söchting, Jan	1981	Sozialpädagogin	38855 Wernigerode
4	SPD	Ottersberg, Jan	1981	Informatikingenieur	06484 Quedlinburg
5	FDP	Kollmann, Lars	1971	selbständig	06485 Quedlinburg
5	FDP	Wegener, Andreas	1975	Dipl.-Ing.	06493 Ballenstedt
6	GRÜNE	Wierig, Selina	2000	Studentin	06493 Ballenstedt
6	GRÜNE	Roscher, Uwe	1956	Videothekar i.R.	06493 Ballenstedt
6	GRÜNE	Eggstein, Tim	1985	Physiotherapeut	06493 Ballenstedt
7	FREIE WÄHLER	Zehnpfund, Paul	1994	Sekundarschullehrer	06484 Quedlinburg

Wahlbereich 7					
WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
1	CDU	Breithaupt, Heiko	1979	Bürgermeister	38889 Blankenburg (Harz)
1	CDU	Dumeier, Klaus	1961	Kaufmann	38889 Blankenburg (Harz)
1	CDU	Wegner, Norman	1982	Verwaltungsfachwirt	06502 Thale
1	CDU	Wenske, Mario	1983	Geschäftsführer	38889 Blankenburg (Harz)
1	CDU	Dr. Beck, Alexander	1986	Head of Cyber Security	38889 Blankenburg (Harz)
2	AfD	Kolleck, Mike Uwe	1966	Rangierleiter	38855 Nordharz
2	AfD	Sturm, Yvonne	1972	Finanzbuchhalterin	06502 Blankenburg (Harz)
2	AfD	Köhn, Marc	1988	Erzieher	38889 Blankenburg (Harz)
2	AfD	Gebhardt, Ingo	1974	Tischler	38889 Blankenburg (Harz)
2	AfD	Sailer, Ronald Bernd	1969	Berufsbetreuer	38889 Blankenburg (Harz)
2	AfD	Brandt, Christian	1977	ziviler Angestellter bei der Bundeswehr	38889 Blankenburg (Harz)
3	DIE LINKE	Wermuth, Frank	1962	Ingenieur	38889 Blankenburg (Harz)
3	DIE LINKE	Reulecke, Carola	1958	Rentnerin	38889 Blankenburg (Harz)
4	SPD	Eysel, Philipp	1976	Jurist	38889 Blankenburg (Harz)
4	SPD	Hinz, Kerstin	1965	Diplomlehrerin	38889 Blankenburg (Harz)
4	SPD	Leier, Udo	1954	Dipl.-Ing. (FH)	38889 Blankenburg (Harz)
4	SPD	Stutzkowski, Elke	1962	Dipl.-Lehrerin	38889 Blankenburg (Harz)
4	SPD	Rummert, Maximilian	2004	Azubi Eisenbahner (Betriebsdienst)	38889 Blankenburg (Harz)
4	SPD	Scholle, Paul	2005	Auszubildender Pflegefachmann	38889 Blankenburg (Harz)
4	SPD	Grezes, Jens	1983	Diplom-Verwaltungswirt (FH)	38889 Blankenburg (Harz)
4	SPD	Bruch, Sebastian	1986	Projektleiter - Stahlbau	38889 Blankenburg (Harz)
5	FDP	Nürnberg, Heinrich	1950	Dipl. Betriebswirt	38889 Blankenburg (Harz)
6	GRÜNE	Dr. Urban, Ute	1969	Umweltberaterin	38895 Blankenburg (Harz)
6	GRÜNE	Spiegel, Johannes	1960	Diakon	38889 Blankenburg (Harz)
6	GRÜNE	Urban, Claus	1965	Dipl.-Geophysiker	38895 Blankenburg (Harz)
7	FREIE WÄHLER	Fleischer, Marcus	1985	Orthopädietechniker	06333 Falkenstein/Harz

Wahlbereich 8					
WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
1	CDU	Zedschack, Maik	1976	Bürgermeister	06502 Thale
1	CDU	Suhr, Sebastian	1977	Veranstaltungskaufmann	06502 Thale
1	CDU	Unger, Michael	1958	Lehrer	06502 Thale
1	CDU	Funke, Michael	1956	Pensionär	06502 Thale
1	CDU	Zadow, Tosca	1978	Mediaberaterin/Redaktion	06502 Thale
1	CDU	Nitschke, Peter	1974	Geschäftsführer	06502 Thale
2	AfD	Möhring, Dennis	1976	Tischlermeister	06502 Thale
3	DIE LINKE	Schubert, Frank	1963	Meister Metall, Betriebsleiter	06502 Thale
3	DIE LINKE	Fye, Maik	1978	Projektleiter Eventmanager	06502 Thale
3	DIE LINKE	Künzel, Uwe	1956	Rentner	06502 Thale
4	SPD	Blum, Günter	1955	Rentner	06502 Thale
4	SPD	Baars, Georg	1954	Dipl.-Ing.	06502 Thale
4	SPD	Blum, Angelika	1954	Rentnerin	06502 Thale
4	SPD	Strutzberg, René	1969	Angestellter	06502 Thale
5	FDP	Ebert, Detlef	1964	Mediaberater	06484 Quedlinburg
6	GRÜNE	Marks, Heiko	1959	Heilerziehungspfleger	06502 Thale
6	GRÜNE	Dr. Knust, Detlev	1948	Arzt	06502 Thale

WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
6	GRÜNE	Meckel, Ursula	1949	Pastorin	06502 Thale
6	GRÜNE	Mendel, Michael	1959	selbständig	06485 Quedlinburg
7	FREIE WÄHLER	Riedel, Stefanie	1976	Steuerfachangestellte	06502 Thale
7	FREIE WÄHLER	Wende, Peter	1956	Meister Maschinenbau	06502 Thale
7	FREIE WÄHLER	Gottschalk, Carlo	1962	Geschäftsführer Autohäuser	06502 Thale
23	BUKO e.V.	Hirschelmann, Frank	1961	Amtsleiter	06502 Thale

Wahlbereich 9					
WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
1	CDU	Bley, Hans-Jürgen	1952	Rentner	38871 Ilsenburg (Harz)
1	CDU	Loeffke, Sibylle	1973	Dipl. Sozialpädagogin/Soz. Arbeit (FH)	38871 Ilsenburg (Harz)
1	CDU	Lidke, Martin	1989	Beamter	38855 Nordharz
1	CDU	Eggert, Toni	1988	Trainer Rennrodeln	38871 Ilsenburg (Harz)
2	AfD	Wittig-Brandt, Merten	1973	Bankkaufmann	38871 Nordharz
2	AfD	Schlösser, Thomas	1978	Mitarbeiter Sicherheitsdienst	38871 Ilsenburg (Harz)
3	DIE LINKE	Lüderitz, André	1958	Betriebsleiter	38871 Ilsenburg (Harz)
3	DIE LINKE	Doll, Katarina	1988	Lehrerin	38871 Ilsenburg (Harz)
4	SPD	Holuba, Christin	1985	Sachbearbeiterin Kommunalaufsicht	38871 Ilsenburg (Harz)
4	SPD	Fahrtmann, Florian	1983	Geschäftsführer	38871 Ilsenburg (Harz)
4	SPD	Förster, Claudia	1981	Diplom-Sozialpädagogin	38871 Ilsenburg (Harz)
4	SPD	Römmling-Germer, Rosemarie	1959	Rentnerin	38871 Ilsenburg (Harz)
4	SPD	Röder, Ingo	1977	Vorarbeiter	38871 Ilsenburg (Harz)
4	SPD	Peters, Bernd	1964	Rentner	38871 Ilsenburg (Harz)
5	FDP	Leßmann, Markus	1998	selbständig	38871 Ilsenburg (Harz)
6	GRÜNE	Engel, Christine	1955	Lehrerin i. R.	38889 Blankenburg (Harz)
6	GRÜNE	Holuba, Jörg	1979	Dipl.Ing. Informatik	38871 Ilsenburg (Harz)
6	GRÜNE	Abel, Dietmar	1963	Sachverständiger	38871 Ilsenburg (Harz)
7	FREIE WÄHLER	Nierlein, Kay-Uwe	1966	Berufskraftfahrer	38871 Ilsenburg (Harz)
23	BUKO e.V.	Amarell, Steffen	1974	Polizist	38871 Nordharz
23	BUKO e.V.	Potschka, Daniel	1979	selbständig	38871 Nordharz
23	BUKO e.V.	Winterfeld, Detlef	1961	selbständig	38871 Nordharz
23	BUKO e.V.	Herche, Elmar	1972	Kälteanlagenbaumeister	38871 Nordharz
23	BUKO e.V.	Klein, Dirk	1965	Steuerberater	38855 Nordharz

Wahlbereich 10					
WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
1	CDU	Schumann, Andreas	1962	Agrar-Ingenieur	38838 Huy
1	CDU	Eisemann, Peter	1987	Leiter Haupt- und Wirtschaftsamt	38835 Osterwieck
1	CDU	Kesterke, Lucas	1990	Pressesprecher	38835 Osterwieck
1	CDU	Klein-Bockhorst, Katja	1984	Verwaltungsfachwirtin	38838 Huy
1	CDU	Berger-Knappe, Cindy	1980	Anästhesie-Pflegekraft	38838 Huy
2	AfD	Schröder, Andres	1988	Elektriker	38835 Osterwieck
2	AfD	Wilschrey, Susanne	1978	Angestellte	38835 Osterwieck
3	DIE LINKE	Körtge, Michael	1962	Außendienstmitarbeiter	38836 Osterwieck
3	DIE LINKE	Seetge, Rüdiger	1961	Techniker	38835 Osterwieck
3	DIE LINKE	Nehrkorn, Hans Joachim	1953	Rentner	38820 Halberstadt
4	SPD	Heinemann, Dirk	1973	Bürgermeister	38835 Osterwieck
4	SPD	Berger, Maik	1973	Bürgermeister	38838 Huy
4	SPD	Steckhan, Thomas	1963	Dipl.-Ing. Architektur (FH)	38838Huy
4	SPD	Johannson, Niils	1987	Beamter	38838 Huy
5	FDP	Bosse, Uwe	1961	Elektrotechnik-Meister	38836 Osterwieck
6	GRÜNE	Butzke, Katharina	1992	Präventions- u. Gesundheitsmanagerin	38835 Osterwieck
6	GRÜNE	Kiebjieß, Jens	1968	Landschaftsarchitekt	38835 Osterwieck
6	GRÜNE	Fink, Renate	1969	Geigenbauerin	38835 Osterwieck
6	GRÜNE	Dewitz, Jutta Maria Adele	1971	Krankenschwester	38835 Osterwieck
7	FREIE WÄHLER	Becker, Danny	1989	Heilerziehungspfleger	38871 Ilsenburg (Harz)
23	BUKO e.V.	Grundmann, Steffen	1984	Lehrer	38835 Osterwieck
23	BUKO e.V.	Theuerkauf, Malte	1987	selbständig	38835 Osterwieck
23	BUKO e.V.	Kohn, Lars	1973	selbständig	38835 Osterwieck
23	BUKO e.V.	Strube, Michael	1990	Lehrer	38835 Osterwieck
23	BUKO e.V.	Schliephacke, Bernd	1963	Landwirt	38836 Osterwieck
23	BUKO e.V.	Fuckert, Bodo	1958	Beamter	38838 Huy
23	BUKO e.V.	Rivinius, Henri	1962	Dipl. Ing. (FH)	38836 Huy
23	BUKO e.V.	Winkler, Matthias	1981	selbständig	38836 Huy

Wahlbereich 11					
WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
1	CDU	Kappe, Peggy	1973	Diplom-Volkswirtin	38822 Groß Quenstedt
1	CDU	Wycisk, Klaus	1954	Rentner	06463 Falkenstein/Harz
1	CDU	Hellmann, Matthias	1981	Geschäftsführer	06484 Dittfurt
1	CDU	Röhrdanz, Nadine	1979	Verwaltungsfachwirtin	39397 Schwanebeck
1	CDU	Zimmer, Hans-Jürgen	1945	Rentner	38828 Wegeleben
2	AfD	Koch, Patrick	1978	Schichtleiter	06333 Falkenstein/Harz
2	AfD	Riedl, Elina	1980	Telefonistin	39397 Schwanebeck
2	AfD	Baumann, Danny	1985	Gerüstbaumeister	06543 Falkenstein/Harz
2	AfD	Tyrock, Andreas	1965	Schweißer	38828 Wegeleben
2	AfD	Schröder, Rainer	1953	Rentner	38820 Halberstadt
2	AfD	Malbrecht, Detlef Helmut	1963	Heizungsbauer	06458 Hedersleben
3	DIE LINKE	Hohmann, Monika	1959	Lehrerin	06458 Hedersleben
3	DIE LINKE	Heyer, Andy	1976	Fachinformatiker	38828 Wegeleben
3	DIE LINKE	Brehmer, Christina	1959	Krankenschwester	39397 Schwanebeck
3	DIE LINKE	Knippertz, Michael	1953	Rentner	06463 Falkenstein/Harz
3	DIE LINKE	Knippertz, Petra	1953	Rentnerin	06463 Falkenstein/Harz
3	DIE LINKE	Röhl, Sven	1973	Angestellter	06463 Falkenstein/Harz
4	SPD	Martin, Mario	1959	Zahnarzt	06458 Hedersleben
4	SPD	Dr. Ritter, Hans-Jürgen	1944	Zahnarzt	06463 Falkenstein/Harz

WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
4	SPD	Seban, Philipp	1991	Beamter	38829 Harsleben
4	SPD	Schabbon, Reinhold	1959	Mineraloge	06463 Falkenstein/Harz
4	SPD	Hantelmann, Bodo	1962	Architekt	06463 Falkenstein/Harz
5	FDP	Haas, Martin	1958	Verwaltungsleiter	06458 Selke-Aue
5	FDP	Herrmann, Konstantin	1998	Steuerfachangestellter	06458 Hedersleben
6	GRÜNE	Großekappenberg, Friedhelm	1950	Lebensbegleiter psychisch Kranker	06463 Falkenstein/Harz
6	GRÜNE	Bujak, Benjamin	1987	Medizinphysiker	38855 Wernigerode
6	GRÜNE	Strauhs, Wolfgang	1964	Koch	38855 Wernigerode
7	FREIE WÄHLER	Röse, Rico	1984	Bürgermeister	06543 Falkenstein/Harz
7	FREIE WÄHLER	Eichhardt, Benjamin	1988	Polizeivollzugsbeamter	38828 Wegeleben
7	FREIE WÄHLER	Behrens, Andreas	1976	Landwirt	06463 Falkenstein/Harz
23	BUKO e.V.	Bischoff, Christel	1957	Dipl.-BW (FH)	38829 Harsleben
23	BUKO e.V.	Herold, André	1986	Agrarbetriebswirt	38829 Harsleben
23	BUKO e.V.	Marschaleck, Jenny	1997	Ergotherapeutin	38829 Harsleben
23	BUKO e.V.	Riemann, Andrea	1984	Dipl. Verwaltungsökonomin	38829 Harsleben
23	BUKO e.V.	Schüßler, Susanne	1986	Bürokräft	38829 Harsleben

Wahlbereich 12					
WV-Nr.	Kurzbezeichnung *	Name	Geburtsjahr	Beruf / Stand	Wohnort
1	CDU	Fiebelkorn, Ronald	1962	Hauptverwaltungsbeamter	38875 Oberharz am Brocken
1	CDU	Weise, Marcus	1987	Bürgermeister	06493 Harzgerode
1	CDU	Jörs, Ronny	1978	Dachdeckermeister	38877 Oberharz am Brocken
1	CDU	Schütz, Heiko	1973	Polizeibeamter	06493 Harzgerode
1	CDU	Thielecke, Susann	1965	Landwirtin	38875 Oberharz am Brocken
1	CDU	Zapf, Stefan	1986	Geschäftsführer	38899 Oberharz am Brocken
1	CDU	Kaßlack, René	1965	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	38877 Oberharz am Brocken
2	AfD	Steinborn, Michael	1986	Techniker	38855 Wernigerode
2	AfD	Bischoff, Frank-Ronald	1948	Jurist	38899 Oberharz am Brocken
2	AfD	Krüger, Antonio	1992	Elektroniker	38899 Oberharz am Brocken
2	AfD	Schünemann, Karl-Heinz	1944	Rentner	38899 Oberharz am Brocken
2	AfD	Voigt, Holger	1964	arbeitssuchend	38875 Oberharz am Brocken
2	AfD	Zermann, Maximilian	1990	Buchhalter	06493 Harzgerode
3	DIE LINKE	von Koseritz, Anke	1970	Informatikerin	38875 Oberharz am Brocken
3	DIE LINKE	Käfer, Elias	2006	Schüler	06493 Harzgerode
4	SPD	Bentzius, Jürgen	1953	Bürgermeister a.D.	06493 Harzgerode
4	SPD	John, Susanne	1958	Rentnerin	38875 Oberharz am Brocken
4	SPD	Damsch, Frank	1964	Projektentwickler	38875 Oberharz am Brocken
4	SPD	Engelhardt, Liane	1960	im Ruhestand	06493 Harzgerode
4	SPD	Schwarze, Helmut	1951	Rentner	06493 Harzgerode
4	SPD	Gernitz, Ronald	1966	Elektromonteur	38875 Oberharz am Brocken
4	SPD	Hennig, Mario	1966	Gewerkschaftssekretär	06493 Harzgerode
5	FDP	Kasten, Stefan	1968	Zimmerer-Meister	06502 Thale
6	GRÜNE	Rabe, Ellen	1980	Angestellte	38875 Oberharz am Brocken
6	GRÜNE	Scharun, Holger Johannes	1962	Psychologischer Psychotherapeut	38899 Oberharz am Brocken
6	GRÜNE	Scharun, Stephanie	1966	Kinder- u. Jugendl.-Psychotherapeutin	38899 Oberharz am Brocken
6	GRÜNE	Beckmann, Marco	1988	Student	38855 Wernigerode
7	FREIE WÄHLER	Pilz, Robert	1995	Angestellter Öffentlicher Dienst	38899 Oberharz am Brocken
23	BUKO e.V.	Mende, Markus	1984	Dipl. Verw.-Wirt (FH)	38875 Oberharz am Brocken

* Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Parteien und Wählergruppen

- CDU – Christlich Demokratische Union Deutschlands
- AfD – Alternative für Deutschland
- DIE LINKE – DIE LINKE
- SPD – Sozialdemokratische Partei Deutschlands
- GRÜNE – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- FDP – Freie Demokratische Partei
- FREIE WÄHLER – FREIE WÄHLER
- BUKO e.V. – Wählervereinigung Bürger unseres Kreises ohne Parteibuch e.V.
- Haus & Grund Harz – Haus & Grund Harz

Gemäß § 28 Abs. 7 KWG LSA mache ich auch bekannt, dass die Bewerberin Frau Claudia Förster eine Erklärung nach § 21 Abs. 12 KWG LSA abgegeben hat. Im Falle des Wahlerfolgs verzichtet sie auf das Mandat.

gez. Schäffer
Kreiswahlleiterin

Freie Fahrt für Radfahrer zwischen Dankerode und Königeroode

Harzgerode. Im Landkreis Harz lädt wieder ein Radweg mehr Einheimische und Touristen ein, die schöne Harzregion zu erkunden. Am 26. April wurde die straßenbegleitende Strecke zwischen Königeroode und Dankerode entlang der Kreisstraße 1357 offiziell freigegeben. Sachsen-Anhalts Infrastruktur-Staatssekretär Sven Haller, Landrat Thomas Balcerowski, Harzgerodes Bürgermeister Marcus Weise und die Ortsbürgermeister Jürgen Rennicke und Mario Arnold gaben den Startschuss in der Nähe der Wipperbrücke.

„Neben der Kreisstraße konnte mit Fördermitteln des Bundes eine sichere Geh- und Radwegeverbindung zwischen Königeroode und Dankerode wiederhergestellt werden“ erklärte Haller. Der Landrat dankte allen Beteiligten für die rasche Umsetzung der Sanierung an dem Zweirichtungsradweg. Möglich war die Instandsetzung nur Dank der 90-prozentigen Förderung aus dem Radwege-Förderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,67 Millionen Euro, die Eigenmittel des Landkreises auf knapp 170 000 Euro.

„Die Sanierung des nördlich der Kreisstraße gelegenen Radweges war längst überfällig – die Strecke war in einem desolaten Zustand“, berichteten die Bürgermeister von Königeroode und Dankerode. Umso mehr freue man sich jetzt über die buckelfreie Strecke zwischen den Dörfern, die Einwohner ebenso begeistern soll wie Urlauber und Tagesausflügler. „Wir erweitern mit der Sanierung hier im Unterharz erneut das Netz aus radfreundlichen Strecken im Landkreis“, betonte Landrat Balcerowski. Für die Gemeinden der Stadt Harzgerode sei die Ertüchtigung



der Radwege immens wichtig, um langfristig allen Arten von Mobilität – ob klassisches Fahrrad oder E-Bike – gerecht zu werden, erklärte Harzgerodes Bürgermeister Marcus Weise.

Auf der circa vier Kilometer langen Strecke zwischen den Harzgeröder Ortsteilen Dankerode und Königeroode entstand während der rund zehnmonatigen Bauzeit ein asphaltierter Radweg mit einem weitestgehenden Querschnitt von 2,50 Metern. Die Bankette und Entwässerungseinrichtungen wurden ebenfalls erneuert. Im Zuge der Sanierung entstanden außerdem fünf Durchlassbauwerke sowie ein neues Amphibienleitsystem. Es ersetzt die bislang mobile Anlage, deren Unterhaltungsaufwand höher war als die der künftigen Querung. Die an der Hangseite neben dem Radweg entstehende Leiteinrichtung dient der gefahrlosen Querung der Amphibien in den Mönchsteich.

Verkehr rollt auf sanierter Kreisstraße in den Landkreis Mansfeld-Südharz

Wieserode. Der Landkreis Harz kommt bei der Sanierung seiner Kreisstraßen voran. Jetzt gab Landrat Thomas Balcerowski zusammen mit dem Bürgermeister der Stadt Falkenstein/Harz, Rico Röse den außerorts frisch sanierten Teil der Kreisstraße 1367 zwischen Wieserode und der Grenze zum Nachbarkreis Mansfeld-Südharz mit dem Schnitt durch das symbolische Band frei. „Dieser Lückenschluss zwischen den Landkreisen lag uns am Herzen“, unterstrich Thomas Balcerowski. Er sei ein Zeichen, dass der Landkreis Harz Schwerpunkte nicht nur in großen Orten, sondern auch in den kleinen Orten an seinen Grenzen setze.

Teile der Straße zwischen Wieserode im Landkreis Harz und Ulligerode im Landkreis Mansfeld-Südharz waren seit November 2023 eine Baustelle. Auf insgesamt 740 Metern erfolgte die Sanierung der K 1367 (Harz) und der K 2343 (Mansfeld Südharz) im sogenannten Hocheinbau. Dabei wurde die Fahrbahn um rund einen Meter auf 5,50 Meter verbreitert. „Die Baukosten für die sanierte Verkehrsfläche von knapp 4 100 Quadratmetern belaufen sich auf rund 400 000 Euro“, erklärte der Landrat. Mit der Sanierung falle jetzt allerdings der schlechte Zustand der Durchfahrt des 100 Einwohner-Ortes auf. „An die müssen wir als nächstes ran. Doch wir bekommen für die Straßen nicht genug Geld vom Land“, vertröstet Balcerowski die Wieseroder auf einen baldigen Baustart.

„Am Bauanfang und Bauende wurde die K1367 auf einer Länge von etwa 25 Meter grundhaft ausgebaut“, erklärte Dirk Mathe, der Leiter vom Amt für Kreisstraßen. Vorhandene Wirtschaftswege und Feldzufahrten sind jetzt verkehrsgerecht an die K 1367 angebunden. Die Sanierung sei eine Zusatzmaßnahme gewesen.

Bürgermeister Rico Röse dankte dem Landkreis für die gute Zusammenarbeit. Der Ausbau in Abschnitten sorgte für eine schrittweise Sanierung der maroden Kreisstraße. Die Finanzierung erfolgte über den Ergebnishaushalt des Landkreises Harz und des Landkreises Mansfeld Südharz.



Projekttag der Grundschulen auf dem Moorberg



Quedlinburg. Am 11. Juni 2024 findet in Quedlinburg auf dem Sportplatz „Moorberg“ der 13. Projekttag der Grundschulen statt. Nach der sportlichen Begrüßung beginnen die Wettkämpfe. In den leichtathletischen Disziplinen 50m Lauf und Ballwurf kämpfen die Schüler um persönliche Bestleistungen für sich und ihre Schule.

Besonders spannend wird es anschließend bei der Pendelstaffel, bei der die schnellste Schule ermittelt wird. Zum krönenden Abschluss des Projekttags findet dann noch ein Zweifelderball-Turnier statt.

„Jetzt in den Job: Integration in Arbeit lohnt sich“

Landkreis. Über eine Million Geflüchtete aus der Ukraine haben in Deutschland Schutz vor dem Krieg gefunden, viele davon auch im Landkreis Harz. „Nach einer Phase des Ankommens, der Orientierung und des grundständigen Deutscherwerbs geht es jetzt darum, die Geflüchteten noch schneller in Arbeit zu vermitteln“, erklärt Anita Denecke, Fachbereichsleiterin Aktive Leistungen der KoBa Harz. „Diese soll dabei natürlich so passgenau wie möglich ausfallen, aber auch so schnell es irgend geht angetreten werden.“

In der KoBa Harz erfolgt die Betreuung bereits seit der ersten großen Flüchtlingswelle durch spezialisierte Fallmanager in den jeweiligen Regionalstellen vor Ort. Zurzeit arbeiten hier im Fallmanagement zehn Mitarbeiter überwiegend mit der Zielgruppe; im Arbeitgeberservice sind kompetente Mitarbeiter eingesetzt, die schwerpunktmäßig diese Zielgruppe bedienen und als Bindeglied zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite fungieren. Es hat sich gezeigt, dass es einige Arbeitsgebiete gibt, wo bereits jetzt schon, auch ohne große Sprachkenntnisse, Flüchtlinge in Arbeit vermittelt worden sind. „Selbstverständlich werden allen interessierten Flüchtlingen auch Kurse zum Erlernen der deutschen Sprache angeboten, allerdings ist hier auch mit Wartezeiten zu rechnen“, so Denecke. „Unternehmen haben aber verschiedene Arten der Förderung, die sie in solchen Fällen in Anspruch nehmen können, etwa bei der betrieblichen Erprobung.“

Jetzt informierte sich Arbeitsministerin Petra Grimm-Benne über die Arbeit mit ukrainischen Flüchtlingen in der KoBa Harz. Zusammen mit zwei Mitarbeiterinnen der KoBa Harz besuchte sie den „Schlüsseldienst Volker Degen“ in Quedlinburg, wo seit einiger Zeit mit Erfolg einen ukrainischen Geflüchteten beschäftigt ist: Vitalii Petryk ist am 01.11.2023 mit seiner Frau und den drei Kindern aus der Ukraine nachgereist. Nun leben alle zusammen in Ballenstedt. Er hat in der Ukraine ein Technik-Studium absolviert und immer gearbeitet. Die Familie möchte nach Beendigung des Krieges in Deutschland bleiben.

Herr Petryk konnte mittels Probearbeit beim Schlüsseldienstunternehmen von Herrn Degen in Quedlinburg getestet werden. Er brachte zwar keine Sprachkenntnisse mit, aber der Arbeitgeber erkannte schnell, dass Herr Petryk Fachkenntnisse besitzt und er sich zudem bei der Probearbeit gut bewährt hat. Im Gespräch mit Arbeitsministerin Petra Grimm-Benne im Unter-

nehmen war zu erkennen, dass einerseits das Engagement und die Offenheit des Unternehmens beeindruckend sind und andererseits Herr Petryk gewillt ist, fleißig zu lernen. „Oftmals hilft noch der Google-Übersetzer“, verrät Volker Degen (Foto re.). „Die Familie ist unheimlich dankbar, Vitaliis Frau hat uns sogar als Dankeschön schon ukrainische Spezialitäten gebacken und gekocht. Die drei Kinder gehen in Ballenstedt zur Kita oder in die Schule und lernen super schnell Deutsch.“

Herr Petryk ist nunmehr für 20 Wochenstunden fest eingestellt und absolviert sogar parallel einen Integrationskurs in Teilzeit. Die Einstellung flankierte die KoBa Harz mit betrieblicher Erprobung und Eingliederungszuschuss. Bettina Wittenberg vom Arbeitgeberservice der KoBa Harz ist regelmäßig vor Ort und unterstützt und begleitet Herrn Petryk sowie den Arbeitgeber auf dem gemeinsamen Weg.

Fazit der Arbeitsministerin Petra Grimm-Benne: „Mit dem Job-Turbo beschleunigen wir die Integration von Geflüchteten in Unternehmen in Sachsen-Anhalt, die händeringend Personal brauchen. Wir setzen auf einen zügigen Arbeitsmarktzugang, berufsbegleitende Sprachkurse und unmittelbare Sprachanwendung im Berufsalltag. Jetzt braucht es mehr Unternehmer wie Volker Degen, die Geflüchteten eine Chance geben, auch wenn sie noch nicht perfekt Deutsch sprechen.“



Spangenberg Orthopädie-Schuhtechnik – Isabel Henning

Wernigerode. Die Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH ist zentraler Ansprechpartner für alle Gründungsinteressierten im Landkreis Harz. Deren zertifizierte Gründungsbegleiter beraten im Durchschnitt pro Jahr 230 bis 250 Gründungswillige an den Standorten Wernigerode, Quedlinburg und Halberstadt. Durchschnittlich 70 bis 80 Gründer werden im Jahr in ihre Selbständigkeit begleitet.

Das Schumacher-Handwerk mit zunehmendem Gesundheitsbewusstsein des Menschen – vor allem für seine Füße – erfährt eine wachsende Wertschätzung. Diese Erfahrung unterstreicht in Wernigerode die neue Inhaberin der traditionsreichen Spangenberg Orthopädie-Schuhtechnik im Liebfrauenkirchhof 1. Seit über 60 Jahren existiert das Unternehmen im Zentrum der Harzstadt, seit 1995 wird es von Ralf-Peter Spangenberg geführt. Bis Isabel Henning am 2. Januar 2024 die Verantwortung für das Geschäft und die angeschlossene Werkstatt mit Herzblut und neuen Ideen übernimmt. Ihr ist es besonders wichtig, dieses „alte“ Handwerk mit modernen Techniken zu verbinden, um den Kunden optimale Produkte für ihre Füße anzubieten.

„Es geht im Schuhmacher-Handwerk nicht mehr nur darum, kaputte Schuhe zu reparieren, sondern vielmehr um die ganzheitliche Gesundheit des Menschen. Sein gesamter Bewegungsapparat hängt vom „guten“ Laufen ab. So fertigen wir Einlagen nach Maß und orthopädische Maßschuhe für unsere Kunden. Gerade die Füße von Diabetikern sind ein wichtiger Faktor, um bei diesem Krankheitsbild Nervenschäden und Durchblutungsstörungen vorzubeugen. Daher bieten wir besondere Diabetes-Spezialschuhe und diabetesadaptierte Fußbettungen an. Natürlich haben wir in unserem Geschäft ein ausgesuchtes Sortiment an konfektionierten Schuhen und Komfortschuhen, die der Kunde vor Ort erwerben kann. Aber auch hier arbeiten wir für die Optimierung der Fußgesundheit an Konfektionsschuhen oft nach, um durch Schuhzurichtungen (Änderungen am Schuh) mögliche körperliche Beschwerden zu mindern oder gar zu beseitigen“, so Isabel Henning.

An dem vielseitigen Leistungs-Portfolio der Spangenberg Orthopädie-Schuhtechnik in Wernigerode erkennt man kompetente Beratung, das breitgefächerte Wissen und der persönliche Kontakt zu den Kunden sind wichtig. Besonders die „ältere Generation“ und Menschen mit körperlichen Einschränkungen suchen das Geschäft von Isabel Henning auf. Zunehmend sind es Sportler, die über präzise Fußanalysen mit modernster Technologie und traditionellem Fachwissen eine Einschätzung zu ihrer Fußstruktur und -funktion erhalten, um mit geeigneten Schuhen optimal und fußgesund zu trainieren.

Geschäftsinhaberin Isabel Henning schließt ihre Ausbildung 2008 als Orthopädienschuhmacher-Gesellin ab. Über die Handwerkskammer Dresden erhält sie acht Jahre später den Meistertitel im Orthopädienschuhmacher-Handwerk. Nachdem sie bei innovativen Orthopädienschuhmachern und größeren Sanitätshäusern in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen ihre Erfahrungen einbringen und erweitern kann, entschließt sie sich vor etwa einem Jahr zur Übernahme des Fachgeschäftes in der Wernigeröder Altstadt. „Es ist einfach wunderbar und beruhigend, wenn man das über Jahre geführte Familienunternehmen mit

Spangenberg
Orthopädie-
Schuhtechnik –
Isabel Henning



„Das Handwerk liegt mir sehr am Herzen und ich möchte einen Beitrag leisten. Jeder Mensch läuft in seinem Leben im Durchschnitt etwa 160 000 Kilometer und ich möchte auch für meine beiden, noch jungen Kinder, dass sie dieses Ziel fußgesund erreichen!“, sagt Isabel Henning. Es ist eine große Herausforderung für die Unternehmerin und Mutter, der in Wernigerode etablierten Spangenberg Orthopädie-Schuhtechnik gerecht zu werden, die sie nicht zuletzt durch die große Unterstützung ihrer Familie meistern wird. Foto: Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH / Foto: Isabel Henning

gutem Gewissen in kompetente Hände übergeben kann!“, sagt Altinhaber und Orthopädienschuhmachermeister Ralf-Peter Spangenberg. Er gehört weiterhin zum Team seiner Nachfolgerin und steht ihr gern hilfreich zur Verfügung.

Mit beratender Unterstützung durch Susan Thielemann, Existenzgründungsberaterin der Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH, stemmt Isabel Henning den Schritt in die Selbständigkeit mit Hilfe einer Finanzierung durch die Harzer Volksbank und durch den Erhalt der Meistergründungsprämie des Landes Sachsen-Anhalt. Inzwischen beschäftigt die Jung-Unternehmerin ein Team aus fünf Angestellten in der Spangenberg Orthopädie-Schuhtechnik und sucht aktuell nach einer/m Auszubildenden ab August 2024.

100 % Information

Landkreis/Ort:	Harz/ Wernigerode
Unternehmen:	Spangenberg Orthopädie-Schuhtechnik
Gründungstermin:	02.01.2024
Unternehmensanschrift:	Spangenberg Orthopädie-Schuhtechnik Isabel Henning Liebfrauenkirchhof 1 38855 Wernigerode
Telefon:	03943 6340-50
E-Mail:	info@ortho-spangenberg.de